



Der Internationale Karlspreis zu Aachen

Für die Einheit Europas



© picture alliance / ZUMAPRESS.com | Sarsenov Daniyar/Ukraine Preside

Das Rahmenprogramm

**Karlspreisträger 2023
Wolodymyr Selenskyj
und das ukrainische Volk**

Unterstützt durch



Herausgeber:

Stadt Aachen
Die Oberbürgermeisterin
Fachbereich Kommunikation und Stadt-
marketing
Markt 39
52062 Aachen

Internationaler Karlspreis zu Aachen
Grashaus, Fischmarkt 3
52062 Aachen

Konzeption und Redaktion:

Bernd Vincken, Stiftung Internationaler
Karlspreis zu Aachen

Olaf Müller, Kulturbetrieb der Stadt
Aachen

Rainer Beck und Elke Wienen („Karls-
preis LIVE“), Kulturbetrieb, Veranstal-
tungsmanagement

Artwork:

NECK+HEYN Werbeagentur GmbH

Bilder:

Veranstalter, Kooperationspartner; siehe
Einzelnachweise

Titelbild:

© picture alliance / ZUMAPRESS.com |
Sarsenov Daniyar/Ukraine Preside

Druck:

VD Vereinte Druckwerke GmbH

Redaktionsschluss:

17. März 2023
Evtl. Änderungen vorbehalten

Hinweise:

Durch Ihre Teilnahme an den angege-
benen Veranstaltungen erklären Sie
ausdrücklich Ihr Einverständnis mit
Foto-, Ton- und/oder Filmaufnahmen bei
der jeweiligen Veranstaltung und der
Veröffentlichung von Aufnahmen, auf
denen Sie zu sehen und/oder hören sind.

Allgemeine Informationen:

Bernd Vincken
Stiftung Internationaler Karlspreis
zu Aachen
Grashaus, Fischmarkt 3
52062 Aachen
Tel.: 0241/401777-0
Fax: 0241/401777-1
E-Mail: info@karlspreis.de

Weitere Informationen:

www.aachen.de
www.karlspreis.de



Sibylle Keupen © Jo Magrean

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen, Sibylle Keupen

Präsident Wolodymyr Selenskyj und das ukrainische Volk werden am 14. Mai 2023 mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen geehrt. Das Karlspreisdirektorium unterstreicht damit, dass die Ukraine Teil Europas ist und die Bevölkerung und ihre Regierungsvertreter, an der Spitze Präsident Selenskyj, europäische Werte vertreten und verteidigen und deshalb die Ermutigung verdienen, rasch Beitrittsverhandlungen mit der EU zu führen.

Natürlich steht das vorliegende Rahmenprogramm unter dem Eindruck der Situation in Osteuropa, speziell dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Aber wir wollen auch einen Einblick geben in die reiche ukrainische Geschichte und Kultur. Mit unseren Veranstaltungen laden wir die Bürgerinnen und Bürger ein, mit uns gemeinsam über die großen aktuellen Herausforderungen zu diskutieren. Dabei wollen wir die Ziele ins Zentrum rücken, für die der Karlspreis seit über 70 Jahren steht: Frieden und Freiheit in einem einigen Europa, einem Europa der Menschenrechte, der Demokratie, der Gerechtigkeit und der Solidarität.

Allen Unterstützern, den deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, dem Europäischen Parlament und der EIB, zahlreichen Co-Sponsoren und Partnern, vor allem auch dem Verein der Ukrainer in Aachen e.V., die sich intensiv in dieses Programm einbringen, sprechen die Karlspreis-Verantwortlichen und ich unseren Dank aus. Ich freue mich auf interessante Begegnungen!

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen

18.04. – 23.04.23

WOCHE 1

Di., 18.04.2023 | 19.00 Uhr
**Europa und der Krieg in
der Ukraine – Folgen und
Aussichten**

▶ Seite 7

Mi., 19.04.2023
**Ukrainische Geschichte im
Spiegel der Presse
Politik und Kultur aus drei
Jahrhunderten**

▶ Seite 8

Do., 20.04.2023 | 19.30 Uhr
Schaffen wir Frieden?

▶ Seite 9

Do., 20.04.2023
Postcards from Ukraine

▶ Seite 10

Fr., 21.04.2023 | 17.00 Uhr
**Demokratie und Verantwor-
tung**

▶ Seite 10

24.04. – 30.04.23

WOCHE 2

Mo., 24.04.2023 | 19.00 Uhr
**Karlspreisträger 2023:
Wolodymyr Selenskyj und
das ukrainische Volk**

▶ Seite 11

Di., 25.04.2023 | 18.30 Uhr
**„Gleich geht die Geschichte
weiter, wir atmen nur aus“
– Essays**

▶ Seite 12

Mi., 26.04.2023 | 17.45 Uhr
**Vegetarische ukrainische
Küche**

▶ Seite 13

Mi., 26.04.2023 | 19.30 Uhr
**Ertragen, erkämpfen, erin-
nern – Frauen im Krieg und
ihre Rollen**

▶ Seite 14

Do., 27.04.2023
**Der Karlspreis in der
Stadtbibliothek**

▶ Seite 15

Fr., 28.04.2023 | 18.30 Uhr
**Zur EU-Beitrittsperspektive
der Ukraine**

▶ Seite 16

Fr., 28.04.2023 | 18.30 Uhr
**Kiew ist für Europa
entscheidend**

▶ Seite 17

Fr., 28.04.2023 | 19.00 Uhr
Europareise

▶ Seite 18

01.05. – 07.05.23

WOCHE 3

Di., 02.05.2023 | 18.00 Uhr
„an einem Montag im Juni“

▶ Seite 19

Mi., 03.05.2023 | 17.45 Uhr
**Das traditionelle ukrai-
nische Abendessen**

▶ Seite 20

Mi., 03.05.2023 | 18.00 Uhr
„Der Tag davor“

▶ Seite 21

Mi., 03.05.2023 | 18.00 Uhr
Polonicus Gala 2023

▶ Seite 22

Do., 04.05.2023 | 18.30 Uhr
**An der Seite der Ukraine:
Auf Posten in Kiew**

▶ Seite 23

Do., 04.05.2023 | 18.30 Uhr
**Explosions Near the
Museum**

▶ Seite 24

Do., 04.05.2023 | 20.10 Uhr
Mutter der Apostel

▶ Seite 25

Fr., 05.05.2023 | 17.00 Uhr
**Zur aktuellen Situation in
der Ukraine**

▶ Seite 26

Fr., 05.05.2023 | 17.30 Uhr
**Ukrainisch-deutscher
Freundschaftsabend**

▶ Seite 27

Sa., 06.05.2023 | 08.00 Uhr
Europatag in Brüssel

▶ Seite 28

Sa., 06.05.2023 | 18.00 Uhr
My Borders / Our Borders

▶ Seite 29

Sa., 06.05.2023 | 19.00 Uhr
Carl Philipp Emanuel Bach

▶ Seite 30

So., 07.05.2023
The Global Supper

▶ Seite 31

08.05. – 14.05.23

WOCHE 4

Mo., 08.05.2023 | 18.30 Uhr
Vertraute Fremdheit – Zu Europas Herausforderungen und Umbrüchen

► Seite 32

Mo., 08.05.2023 | 19.30 Uhr
Krieg und Frieden in der Ukraine. Wissen wir heute mehr als vor einem Jahr?

► Seite 33

Di., 09.05.2023 | 17.00 Uhr
Nachhaltigkeit (er)leben – Eurotag im Grashaus

► Seite 34

Di., 09.05.2023 | 18.30 Uhr
Dnipro. Wie kann man die Ukraine und eine ihrer größten Städte im Südosten verstehen?

► Seite 35

Mi., 10.05.2023 | 19.30 Uhr
„Das Gedächtnis einer Nation“

► Seite 36

Do., 11.05.2023 | 17.00 Uhr
Mit Kultur dem Krieg begegnen – Ukraine hier und heute

► Seite 37

Do., 11.05.2023 | 19.00 Uhr
Triptychon - Stand with Ukraine

► Seite 38

Fr., 12.05.2023 | 11.00 Uhr
Europäischer Karlspreis für die Jugend

► Seite 39

Fr., 12.05.2023 | 16.00 Uhr
Für Frieden, Freiheit und Menschenrechte

► Seite 40

Fr., 12.05.2023 | 19.00 Uhr
Literarische & Musikalische Performance

► Seite 41

Sa., 13.05.2023 | 11.00 Uhr
Europa im Umbruch

► Seite 42

Sa., 13.05.2023 | 16.00 Uhr
Karlspreis LIVE Der Vorabend

► Seite 43

So., 14.05.2023 | 11.00 Uhr
Karlspreis LIVE Karlspreis für den Frieden

► Seite 46

Europa am Dienstag

Dienstag, 18.04.2023 | 19.00 Uhr

Europäisches Klassenzimmer, Grashaus, Fischmarkt 3, Aachen

Europa und der Krieg in der Ukraine – Folgen und Aussichten

Die Karlspreisträger 2023, das ukrainische Volk und Präsident Selenskyj, stemmen sich seit über einem Jahr einem Angriffskrieg entgegen, bei dem die Ukraine vernichtet werden soll. Es ist deutlich geworden, dass Russland mit brutalsten Mitteln dazu entschlossen ist, eine Westorientierung der Ukraine mit Gewalt zu verhindern. Das erste Mal seit 1945 herrscht in Europa wieder Krieg zwischen zwei Nationen.

Sind alle bestehenden Verträge über die Unverletzlichkeit der Grenzen in Europa nur noch Schall und Rauch? Steht die EU in dieser Zeit der Bedrohung weiterhin zusammen? Neben wirtschaftlichen Abhängigkeiten müssen nun humanitäre und sicherheitspolitische Aspekte neu bewertet werden – Kriegsflüchtlinge oder der Schutz vor russischen Hacker-Angriffen sind hier wichtige Schlagworte.

Hierüber sprechen und diskutieren **Anna Kravtšenko** von der Friedrich-Naumann-Stiftung und der Europa-Experte **Drs. Siebo Janssen**. Beide werden per Video zugeschaltet.

Eintritt: frei | Infos und Anmeldung unter <https://ogy.de/Ukraine-2023>

Veranstalter: EUROPE DIRECT Aachen, Route Charlemagne, Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, Internationaler Karlspreis



© Europe Direct Aachen

Kabinettausstellung

Mittwoch, 19.04.2023

Bibliothek, Internationales Zeitungsmuseum, Pontstr. 13, Aachen

Ukrainische Geschichte im Spiegel der Presse Politik und Kultur aus drei Jahrhunderten

Die Ursprünge der staatlichen Tradition der Ukraine, dieses so rohstoffreichen und fruchtbaren Landes, das sich zu einem bedeutenden Kulturraum am Rande des europäischen Blickfeldes entwickelte, liegen im sagenumwobenen mittelalterlichen Kiewer Reich. – Zeitungen gab es damals freilich noch nicht.

So zeigt die Kabinettausstellung in der Bibliothek des Internationalen Zeitungsmuseums Exponate aus „nur“ drei Jahrhunderten ukrainischer Geschichte. Die Präsentation spannt den Bogen von der Mitte des 19. Jahrhunderts über die Zeit vor und im Zweiten Weltkrieg und die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl bis zum Zerfall der Sowjetunion und der Euro-Maidan-Bewegung, der Annexion der Krim und schließlich dem Beginn des brutalen russischen Angriffskrieges im Februar 2022.

**Die Ausstellung wird bis zum 22. Mai 2023
zu folgenden Öffnungszeiten präsentiert:**

Di - So: 10.00-17.00 Uhr

Museumseintritt: 6 € / 3 € (erm.) / frei für Gäste bis einschl. 21 Jahren

Veranstalter: Internationales Zeitungsmuseum der Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis



Vortrag und Diskussion

Donnerstag, 20.04.2023 | 19.30 Uhr

Bischöfliche Akademie, Leonhardstr. 18-20, Aachen

Schaffen wir Frieden?

In der „Zeitenwende“ ist neu zu fassen, wie gerecht Frieden sein muss und wie gerecht Krieg sein kann.

Prof. Dr. Alexander Merkl

Professor für Theologische Ethik, Stiftung Universität Hildesheim

„Gerechtigkeit schafft Frieden“: Genau 40 Jahre ist das Wort der deutschen Bischöfe alt, das sie angesichts der Nachrüstung sowie der Legitimität atomarer Rüstung sprachen. Seit letztem Jahr sind seine Themen aktuell wie zuvor.

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine, so heißt es in der Begründung der Verleihung des Karlspreises an Wolodymyr Selenskyj, Präsident der Ukraine, und an das ukrainische Volk, „richtet sich gegen Freiheit und Demokratie, Menschenrechte und Multilateralismus; er richtet sich gegen die europäische Gesellschafts-, die Sicherheits- und Friedensordnung“, Werte und Güter, die sich für eine eingehende Betrachtung vor dem Horizont christlicher Friedensethik anbieten.

Aus welchen politischen, theologischen und ethischen Leitlinien könnte sich in der Konsequenz eine europäische Außen- und Sicherheitspolitik speisen?

Eintritt: frei | Um Anmeldung wird gebeten unter www.bak-ac.de

Veranstalter: Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, Internationaler Karlspreis, Stadt Aachen

Ausstellung

Donnerstag, 20.04.2023

Centre Charlemagne, Katschhof 1, Aachen

Postcards from Ukraine

Die vom Ukrainischen Institut in Kiew gestaltete Ausstellung zeigt in mehreren großformatigen Fotografien die Schäden an der ukrainischen Kultur auf, die durch den russischen Angriffskrieg verursacht wurden.

Die Ausstellung wird bis zum 21. Mai 2023 zu folgenden Öffnungszeiten präsentiert:

Di-So: 10.00-18.00 Uhr

Eintritt: frei

Veranstalter: Route Charlemagne, Internationaler Karlspreis, Ukrainian Institute, Ukrainer in Aachen e.V.

Workshop-Angebot für Erwachsene

Freitag, 21.04.2023 | 17.00 Uhr

Grashaus, Fischmarkt 3, Aachen

Demokratie und Verantwortung

Themen des Workshops sind u.a.: Historische Entwicklung der Demokratie / Herrschaft und Herrschaftsformen / Partizipation / Wahlen / Organe des demokratischen Staates / Gewaltenteilung / Wehrhafte Demokratie / Parteien / Krise der Demokratie?

Nach einer Einführung arbeiten die Teilnehmer in Kleingruppen zu den Fragestellungen. Anschließend werden die Ergebnisse vorgestellt und im Plenum diskutiert. Dabei soll auch auf aktuelle Fragen im Zusammenhang mit Medien und Social Media eingegangen werden.

Eintritt: frei | Verbindliche Anmeldung bis 19.04. erforderlich unter Tel. 0241-4324956

Veranstalter: Route Charlemagne in Zusammenarbeit mit Internationaler Karlspreis

Vortrag und Diskussion

Montag, 24.04.2023 | 19.00 Uhr

Sparkasse Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4, Aachen

Karlspreisträger 2023:
Wolodymyr Selenskyj
und das ukrainische Volk**Reinhard Vesper**

Politischer Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung



Reinhard Vesper © FAZ

Reinhard Vesper wurde im Oktober 1968 in Stuttgart geboren. Nach dem Zivildienst studierte er von 1990 bis 1997 an den Universitäten Heidelberg, Vilnius und Mainz Slawistik, Osteuropäische Geschichte und Politikwissenschaft. Erste journalistische Erfahrungen sammelte er ab 1986 bei der „Filder-Zeitung“, einer Lokalzeitung im Südwesten von Stuttgart. Seit dem Studienjahr in Vilnius 1993/94 schrieb er für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften Berichte über Litauen und Belarus. 1998 wurde er Volontär bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Nach Abschluss des Volontariats trat er zum 1. Januar 2000 als Redakteur in die politische Redaktion der FAZ ein, wo er sich – seinen Neigungen entsprechend – vor allem mit osteuropäischen Themen befasst. Am 24. April spricht er über das ukrainische Volk und seinen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, der für Vesper zum „Symbol eines großen Freiheitskampfes“ geworden ist.

Eintritt: frei | Anmeldung erforderlich unter karlspreis@sparkasse-aachen.de

Veranstalter: Sparkasse Aachen, Internationaler Karlspreis, Stadt Aachen

Lesung und Gespräch

Dienstag, 25.04.2023 | 18.30 Uhr

Stadtbibliothek Aachen, Couvenstr. 15, Aachen

„Gleich geht die Geschichte weiter, wir atmen nur aus“ – Essays

Tanja Maljartschuk

Autorin

Was bedeutet es, aus einem Land zu stammen, dessen Existenzrecht aggressiv infrage gestellt wird? Wie kann eine Nation unter diesen Umständen zu sich selber finden? Wie soll man umgehen mit dem Schmerz und der Wut und der Sprachlosigkeit, die der Krieg Tag für Tag heraufbeschwört? All diesen Fragen geht Tanja Maljartschuk in ihren Essays nach.

Tanja Maljartschuk, 1983 in Iwano-Frankiwsk, Ukraine, geboren, studierte Philologie und arbeitete nach dem Studium als Journalistin in Kiew. 2011 emigrierte sie nach Wien und ist inzwischen neben einer der wichtigsten ukrainischen Autorinnen auch zur bedeutenden Schriftstellerin deutscher Sprache geworden. Sie ist Bachmann-Preisträgerin 2018.

Eintritt: 7 € / 5 € (erm.)

Vorverkauf: Buchhandlung Backhaus, Jakobstr. 13; Stadtbibliothek Aachen, Couvenstr. 15

Veranstalter: Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis, Buchhandlung Backhaus



Tanja Maljartschuk © Michael Schwarz

Ukrainische Kultur / Kochen

Mittwoch, 26.04.2023 | 17.45 - 20.45 Uhr

Lehrküche der vhs, College, Sandkaulbach 13, Aachen

Vegetarische ukrainische Küche

Lernen Sie die traditionelle ukrainische Küche kennen und tauchen Sie ein in die ukrainische Kultur. Die Kochkurse werden von Gastronominnen und Gastronomen geleitet, die vor dem Krieg in der Ukraine in Restaurants als Chefköchinnen und Chefköche tätig waren und Ihnen die Möglichkeit schenken wollen, die traditionelle ukrainische Ess- und Kochkultur kennenzulernen.

Am 26. April steht die vegetarische Küche im Mittelpunkt: Vom Vinaigrette-Salat nach ukrainischer Art über die Bohnen-Tomaten-Suppe bis zum traditionellen Maisbrei „Banusch“ und Kuchen lernen Sie im Handumdrehen das Zubereiten dieser traditionellen Spezialitäten.

Teilnahmegebühr: 27 € | Anmeldung unter www.vhs-aachen.de, Veranstaltungs-/Kursnummer 231-11671

Veranstalter: Volkshochschule Aachen in Kooperation mit Internationaler Karlspreis und Ukrainer in Aachen e.V.

Mittwoch, 26.04.2023 | 19.30 Uhr

Bischöfliche Akademie, Leonhardstr. 18-20, Aachen

Ertragen, erkämpfen, erinnern – Frauen im Krieg und ihre Rollen

Aus der Ukraine hören wir die gleichen Berichte wie aus anderen Kriegs- und Krisengebieten: Mädchen und Frauen sind im Krieg und auf der Flucht sexualisierter Gewalt ausgesetzt. Frauen fliehen mit den Kindern, während ihre Männer die gemeinsame Heimat verteidigen. Auf der anderen Seite ist der Frauenanteil in der ukrainischen Armee höher als in vielen anderen Streitkräften und viele Frauen gehen inzwischen bewusst wieder zurück, weil sie sich von Russland nicht länger vertreiben lassen wollen.

Der UN-Sicherheitsrat hat sexualisierte Kriegsgewalt in Resolution 1325 klar benannt und die Forderung zum Schutz von Mädchen und Frauen formuliert. Zugleich verpflichtet die Resolution zu einer Beteiligung von Frauen an Friedensverhandlungen, um die Verträge nachhaltiger zu gestalten. Damit wird sie den vielfältigen Rollen von Frauen in bewaffneten Konflikten gerecht: Sie sind nicht nur Opfer, sondern auch Versorgerinnen, Soldatinnen, Verhandlerinnen. Welche ihrer Erfahrungen können die europäische Gemeinschaft stärken, resilient machen und im Einsatz für Frieden und Demokratie „empowern“?

Dem geht Lisi Maier nach, ehemalige Vorsitzende des Bundesjugendrings, die 2021 durch die Europäische Bewegung Deutschland als „Frau Europas“ ausgezeichnet wurde.

Eintritt: frei | Um Anmeldung wird gebeten unter www.bak-ac.de

Veranstalter: Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen, Internationaler Karlspreis, Stadt Aachen, BlueKarla

Donnerstag, 27.04.2023

Stadtbibliothek Aachen, Couvenstr. 15, Aachen

Der Karlspreis in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek stellt anlässlich der Verleihung des Karlspreises an S.E. Wolodymyr Selenskyj, Präsident der Ukraine, und das ukrainische Volk aktuelle Literatur und Medienlisten zusammen. Die Medien können im Erdgeschoss der Stadtbibliothek Aachen eingesehen oder ausgeliehen werden.

Darüber hinaus gibt eine weitere Buchpräsentation im 2. Obergeschoss im Bereich der Aachen-Literatur – der umfangreichsten Aquensiensammlung überhaupt – einen Überblick über die Geschichte des Karlspreises und Informationen zu den bisherigen Preisträgern.

Die Literatur wird bis zum 30. Mai zu folgenden Öffnungszeiten präsentiert:

Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr

Do: 12.00-19.00 Uhr

Sa: 10.00-14.00 Uhr

Eintritt: frei

Veranstalter: Stadtbibliothek Aachen, Internationaler Karlspreis



© Stadt Aachen/Andreas Herrmann

Eurolog

Freitag, 28.04.2023 | 18.30 Uhr**Pädagogisches Zentrum der Stadt Übach-Palenberg,
Comeniusstr. 16-18, Übach-Palenberg**

Zur EU-Beitrittsperspektive der Ukraine

Nathanael Liminski

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei

Martin Schulz

Präsident des Europäischen Parlaments a.D., Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung, Karlspreisträger 2015

Isabel Schayani

Leiterin der Redaktion „WDRforyou“

„Sie sind einer von uns. Wir wollen Sie drin haben,“ charakterisierte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen den ukrainischen Präsidenten. Und auch das Karlspreisdirektorium betont in seiner Begründung für die diesjährige Preisverleihung, dass die ukrainische Bevölkerung und ihre Regierungsvertreter, an der Spitze Präsident Wolodymyr Selenskyj, „die Ermutigung verdienen, rasch Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union zu führen“.

Beim traditionellen Eurolog in Übach Palenberg tauschen sich mit Nathanael Liminski, Martin Schulz und Isabel Schayani drei renommierte europäische Persönlichkeiten über die EU-Beitrittsperspektive der Ukraine aus.

Moderation:

Dr. Stephan Kaußen

Journalist und Autor

Eintritt: frei

Veranstalter: Stadt Übach-Palenberg, Internationaler Karlspreis



Nathanael Liminski
© Leonhard Simon



Martin Schulz
© Andreas Herrmann



Isabel Schayani
© Privat

Gespräch

Freitag, 28.04.2023 | 18.30 Uhr**Stadtbibliothek Aachen, Couvenstr. 15, Aachen**

Kiew ist für Europa entscheidend

Gespräch mit

Prof. em. Dr. Karl Schlögel

Osteuropa-Historiker und Publizist



Prof. em. Dr. Karl Schlögel
© Helmut Rüländ

Prof. em. Dr. Karl Schlögel skizzierte bereits im Mai 2022 in Aachen mit analytischer Schärfe und großer Bewegtheit das Grauen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Wie schätzt er jetzt die aktuelle Lage in der Ukraine und in Russland ein? Wie könnte der Krieg enden? Welche Folgen könnte der Krieg langfristig für Europa haben? Wie beurteilt er das Verhalten der europäischen Länder sowie der USA zur Unterstützung der Ukraine? – Viele Fragen an einen Osteuropa-Historiker und engagierten Intellektuellen.

Karl Schlögel, geb. 1948, ist einer der führenden Osteuropa-Historiker der Gegenwart. Er hat an der Freien Universität Berlin, in Moskau und Leningrad Philosophie, Soziologie, Osteuropäische Geschichte und Slawistik studiert. Bis 2013 lehrte er an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. 2022 erschien in aktualisierter Neuauflage: „Entscheidung in Kiew. Ukrainische Lektionen“.

Moderation: **Olaf Müller**, Leiter des Kulturbetriebs der Stadt Aachen

Eintritt: frei | Um Anmeldung wird gebeten unter kultur@mail.aachen.de

Veranstalter: Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis

Konzert

Freitag, 28.04.2023 | 19.00 UhrKonzertsaal, Hochschule für Musik und Tanz Köln | Aachen,
Theaterplatz 16, Aachen

Europareise

Internationalität ist gelebter Alltag an der Musikhochschule in Aachen. Die Studierenden kommen aus allen Teilen der Welt und erarbeiten Werke aller Epochen und Länder. Viele verschiedene Sprachen treffen aufeinander, aber immer ist es die Musik, die alle verstehen und die alle verbindet.

Im Programm des Abends präsentieren die Studierenden der Klasse von Prof. Hans-Werner Huppertz Werke aus allen Teilen Europas. Sie zeigen die Gemeinsamkeiten, die Europa einen und die jeweiligen Besonderheiten, die Europa bereichern. Der Bogen spannt sich von der Renaissance bis in die heutige Zeit, vom strengen Kontrapunkt Bachs über den Belcanto Italiens zu den Tanzrhythmen Frankreichs und Spaniens.

Eintritt: frei**Veranstalter:** Hochschule für Musik und Tanz Köln | Aachen,
Internationaler Karlspreis, Stadt Aachen

© Hans-Werner Huppertz

Lesung und Gespräch

Dienstag, 02.05.2023 | 18.00 Uhr

Couden-Museum, Hühnermarkt 17, Aachen

„an einem Montag im Juni“

Julia Grinberg

Lyrikerin und Übersetzerin

Es erwartet uns ein Abend der Poesie und Nachdenklichkeit. Julia Grinberg wird aus ihren aktuellen Werken lesen und danach mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Am 24. Februar 2022 ist für viele die Welt in sich zusammengebrochen. Die ukrainisch-deutsche Schriftstellerin Julia Grinberg, die in der ehemaligen Sowjetunion geboren wurde, später in der Ukraine lebte und mittlerweile ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland hat, beschreibt in ihren Werken die Risse, die seit dem Krieg durch viele Familien gehen, das zwiespältige Verhältnis zu ihrer Muttersprache und die Kraft der freien Kunst, neue Welten zu erschaffen. Die mörderische Invasion Russlands in der Ukraine bedroht nicht nur zahlreiche Menschen aus ihrem Familien- und Freundeskreis in der Ukraine, sondern verändert auch das Leben der Autorin hier in Deutschland.

Julia Grinberg (Jg. 1970), aufgewachsen in der ehemaligen DDR und später in der Ukraine, ist Lyrikerin und Übersetzerin. Sie studierte Chemie in der Ukraine und arbeitete dort u.a. als Lehrerin und Laborleiterin. Seit 2000 wohnt sie bei Wiesbaden. Sie ist Mitglied der Dichter*innengemeinschaft Salon Fluchtentier.

Eintritt: frei | Anmeldung über
www.boell-nrw.de**Veranstalter:** Heinrich Böll Stiftung NRW,
Internationaler Karlspreis, Stadt AachenJulia Grinberg
© Alexander Paul Englert

Mittwoch, 03.05.2023 | 17.45 - 20.45 Uhr

Lehrküche der vhs, College, Sandkaulbach 13, Aachen

Das traditionelle ukrainische Abendessen

Lernen Sie die traditionelle ukrainische Küche kennen und tauchen Sie ein in die ukrainische Kultur. Die Kochkurse werden von Gastronominnen und Gastronomen geleitet, die vor dem Krieg in der Ukraine in Restaurants als Chefköchinnen und Chefköche tätig waren und Ihnen die Möglichkeit schenken wollen, die ukrainische Ess- und Kochkultur kennenzulernen.

Am 3. Mai steht das traditionelle ukrainische Abendessen im Fokus.

„Grüner Borschtsch“ und „Holubzi“ klingen nach Zaubersprüchen? Dann lernen Sie ukrainisch zaubern: die Zubereitung einer Suppe aus Kartoffeln, Hühnerfleisch und ukrainischen Kohlroutladen.

Teilnahmegebühr: 27 € | Anmeldung unter www.vhs-aachen.de, Veranstaltungs-/Kursnummer 231-11673

Veranstalter: Volkshochschule Aachen in Kooperation mit Internationaler Karlspreis und Ukrainer in Aachen e.V.

Mittwoch, 03.05.2023 | 18.00 Uhr

Klangbrücke, Altes Kurhaus, Kurhausstr. 1, Aachen

Theater: „Der Tag davor“

Die ukrainischen Studierenden der Theaterschule Aachen nehmen Sie mit auf eine Zeitreise in die Ukraine vor Kriegsausbruch, in die heutige und in die zukünftige Ukraine. Die Präsentation zeigt den Tag vor Kriegsbeginn. Der Krieg überraschte die Schauspielerinnen und Schauspieler in unterschiedlichen Lebenssituationen. Für sie kam er unerwartet.

Jeder Mensch, der in seinem Leben eine schwierige, unveränderbare Situation erlebt, durchläuft fünf Stufen, um die Situation zu verarbeiten: Schock, Verweigerung, Ärger, Depression, Akzeptanz. Nach Russlands Angriff auf die Ukraine haben die jungen Menschen diese Stufen durchlaufen. Sie danken den Ländern, die der Ukraine helfen, sich gegen den Feind zu verteidigen.

„Es ist eine große Tragödie doch sie macht uns alle stärker. Wir sind stark, wir werden bestehen und wir werden gewinnen.“

Regie: Eugenia Ivanova und Ingeborg Meyer

Choreographie: Veronique Spiteri

Darsteller: Ukrainische Schülerinnen und Schüler der Theaterschule Aachen e.V.

Eintritt: frei | Um Spenden für den Verein Ukrainer in Aachen e.V. wird herzlich gebeten. Anmeldung per E-Mail unter kultur@mail.aachen.de

Weitere Informationen: www.altes-kurhaus-aachen.de

Veranstalter: Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis, Ukrainer in Aachen e.V.



© Nina Krüsmann

Preisverleihung

Mittwoch, 03.05.2023 | 18.00 Uhr

Krönungssaal, Rathaus der Stadt Aachen, Markt, Aachen

Polonicus Gala 2023

Mit den Polonicus-Preisen werden Beiträge zur Förderung des deutsch-polnischen Dialogs und zur Vertiefung des Wissens über Polen und die polnische Kultur in Deutschland und Europa gewürdigt. Die Preisträger 2023 sind:

Josef Neumann, gebürtig aus der Region Danzig und Mitglied des Landtags NRW, der für seinen Beitrag zur Integration der polnischen Community und seinen Einsatz zur Förderung des bilateralen deutsch-polnischen Dialogs geehrt wird.

Andrzej Greszta, polnischer Winzer von der Mosel, lebt und arbeitet auf seinem Weingut in Kröv. Der Unternehmer steht für den guten Namen der Polonia in Deutschland und die Pflege der Tradition.

Die Opernsolisten **Danuta Bernolak** und **Piotr Wnukowski**, seit 2000 an der Kölner Oper, haben unzählige Polonia-Treffen durch ihre Auftritte bereichert und zur Popularisierung der polnischen Opernkultur in Deutschland beigetragen.

Und schließlich: **Lukas Podolski**. Der in Gliwice geborene Fußballer bestritt zwischen 2004 und 2016 130 Spiele für die deutsche Nationalmannschaft. Mit dem Ehren-Polonicus wird sein herausragender Beitrag zur Förderung des deutsch-polnischen Verständnisses durch den Sport gewürdigt.

Musikalisch wird der Abend durch den „Chor-Benedictus“ mit dem Wuppertaler Schulblasorchester begleitet.

Nur für geladene Gäste.

Veranstalter: Polregio e.V. mit dem Europäischen Institut für Kultur und Medien „Polonicus“ VOG in Zusammenarbeit mit: Stadt Aachen und Internationaler Karlspreis, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Vortrag und Diskussion

Donnerstag, 04.05.2023 | 18.30 Uhr

RWTH Aachen, Hörsaalzentrum C.A.R.L., Claßenstr. 11, Aachen

An der Seite der Ukraine:
Auf Posten in Kiew**S.E. Bartosz Cichocki**

Botschafter der Republik Polen in Kiew

Wie nur wenige andere steht S.E. Botschafter Bartosz Cichocki geradezu symbolisch für das hohe Maß an Solidarität und Unterstützung, das die Ukraine speziell von ihrem nordwestlichen Nachbarn, der Republik Polen, erfährt. Als zahlreiche Diplomaten der westlichen Welt nach dem russischen Überfall im Februar 2022 ihre Vertretungen in Kiew angesichts des andauernden Raketenbeschusses auf die Hauptstadt bereits verlassen hatten, stellte sich Cichocki demonstrativ an die Seite der Ukrainer – und blieb. Der 46-jährige Politikwissenschaftler und Historiker, der seine berufliche Laufbahn bei renommierten Denkfabriken wie dem Warschauer Zentrum für Oststudien begann, war 2015/16 an der polnischen Botschaft in Moskau. 2017 wurde er zum Unterstaatssekretär für Sicherheits-, Ost- und Europa-politik im Außenministerium berufen. Seit März 2019 ist er Botschafter seines Landes in Kiew. Über seine dortigen Erfahrungen spricht und diskutiert er mit Studierenden der RWTH Aachen.

Veranstaltung in englischer Sprache.

Eintritt: frei | Anmeldung unter extern@rwth-aachen.de

Veranstalter: Projekt „Leonardo“ der RWTH Aachen, RWTHextern, Generalkonsulat der Republik Polen in Köln, Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis



S.E. Bartosz Cichocki
© Sebastian Indra/
Polish MFA



Screening und Gespräch

Donnerstag, 04.05.2023 | 18.30 Uhr

Ludwig Forum für Internationale Kunst, Jülicher Str. 97-109, Aachen

Explosions Near the Museum

Die in Kiew lebenden Künstler und Filmemacher **Roman Khimei** und **Yarema Malashchuk** arbeiten seit 2013 an der Schnittstelle zwischen bildender Kunst und Kino zusammen. Im Ludwig Forum präsentieren sie ihre zwei jüngsten Videoarbeiten: „Explosions Near the Museum“ (2023) zeigt Aufnahmen aus dem 2022 durch russische Besatzungstruppen geplünderten Kunstmuseum Cherson; die Geräusche von Granaten und Raketeneinschlägen wurden während der Dreharbeiten im Museum am 12. Dezember 2022 aufgenommen. In „The Wanderer“ (2022) arbeiten die beiden Künstler mit inszenierten Bildern, die ihre eigenen Körper in den Karpaten zeigen und auf die Körper russischer Soldaten in der Ukraine verweisen. Khimei und Malashchuk sind Teil des Prykarpattian Theater Kunstkollektivs, das kürzlich das Projekt Theater of Hopes and Expectations zwischen Düsseldorf und Sloboda-Kuharska, Ukraine, realisierte. 2020 wurden sie mit dem Hauptpreis des PinchukArtCentre Prize ausgezeichnet. Dem Screening folgt ein Gespräch mit beiden Filmemachern mit **Prof. Dr. Alexander Markschie** (RWTH Aachen) und **Fanny Hauser** (Ludwig Forum Aachen).

Veranstaltung in englischer Sprache.**Eintritt:** frei**Veranstalter:** Ludwig Forum für Internationale Kunst, Internationaler Karlspreis

© Yarema Malashchuk und Roman Khimei

Filmvorführung

Donnerstag, 04.05.2023 | 20.10 Uhr

Capitol Lounge Kino, Seilgraben 8, Aachen

Mutter der Apostel

Regie: Zaza Buadze; Produzent: Dmytro Ovechkin
Ukraine 2020; 122 Min.; Original mit deutschen und englischen Untertiteln

Auf der Suche nach ihrem Sohn, einem Piloten, dessen Flugzeug über besetztem Gebiet abgeschossen wurde, findet sich eine Mutter in einer völlig fremden und aggressiven Welt wieder, in der alles von Hass und Leid durchdrungen ist. Vor den Augen des Betrachters erscheint ein vollständiges Bild der Tragödie des Krieges. Die einst wohlhabende Region hat sich nicht nur in Ruinen von Städten und Dörfern verwandelt, sondern auch in Ruinen von Leib und Seele. In dieser Hölle sucht die Mutter nicht nur nach ihrem Sohn, sondern sie verändert mit ihrer großen Liebe und ihrem barmherzigen Charakter jeden, dem sie auf ihrem Weg begegnet. Und vor allem verändert sie sich selbst...

„Mutter der Apostel“ erhielt bereits zahlreiche nationale (ukrainische) und internationale Auszeichnungen.

Eintritt: 7,90 €Tickets unter www.capitol-aachen.de**Veranstalter:** Cine Karree, Ukrainer in Aachen e.V., Dmytro Ovechkin, Internationaler Karlspreis, Stadt Aachen

© Dmytro Ovechkin

Vortrag und Gespräch

Freitag, 05.05.2023 | 17.00 Uhr

Aula, RWTH Aachen, Templergraben 55, Aachen

Zur aktuellen Situation in der Ukraine

S.E. Oleksii Makeiev

Botschafter der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland

Als die Entscheidung über den Karlspreisträger 2023 bekanntgegeben wurde, war – ein Novum in der Karlspreisgeschichte – der Botschafter der Ukraine live zugeschaltet. Der Preis, so sagte er, sei ein sehr wichtiges Zeichen der Unterstützung und der Solidarität mit seinem Land. „Er ermutigt uns in unserem Kampf für die europäischen und demokratischen Werte, für die Freiheit und ein zukünftiges friedliches Leben.“

Im Gespräch mit **Sabine Scholt**, Mitglied des Karlspreisdirektoriums und Leiterin der WDR-Programmgruppe Zeitgeschehen, Europa und Ausland, und dem Vorsitzenden des Karlspreisdirektoriums, **Dr. Jürgen Linden**, richtet S.E. Botschafter Oleksii Makeiev den Blick auf die bevorstehende Preisverleihung, vor allem aber auf die aktuelle Situation in der Ukraine.

Der 47-Jährige trat 1996 in den diplomatischen Dienst ein. 2014 wurde er Leiter der politischen Abteilung des Außenministeriums, 2020 Sonderbeauftragter für Sanktionspolitik. Seit Oktober 2022 ist er Botschafter der Ukraine in Berlin.

Eintritt: frei | Anmeldung unter extern@rwth-aachen.de

Veranstalter: RWTH Aachen, Rotary Clubs der Region
Aachen-Düren-Heinsberg-Monschau,
Stadt Aachen,
Internationaler Karlspreis



S.E. Oleksii Makeiev
© Botschaft der
Ukraine/Anastasia
Makeieva

Ukrainische Kultur im Alten Kurhaus

Freitag, 05.05.2023 | 17.30 Uhr

Ballsaal, Altes Kurhaus, Komphausbadstr. 19, Aachen

Ukrainische Musik, Tanz, Kultur: Ukrainisch-deutscher Freundschaftsabend

Musik, Tanz, Kultur und die Begegnung zwischen den Menschen aus der Ukraine und Aachen stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Mit großer Dankbarkeit wird die Unterstützung aus Aachen für die Ukraine und den Verein Ukrainer in Aachen e.V. aufgenommen. Mit einer musikalischen und tänzerischen Reise in die ukrainische Kultur erfolgt ein Geschenk für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen und der Region.

Das Programm umfasst:

Akkordeon Duo **DIE PANKIV BRÜDER**

Vokal und Instrumentalensemble **STIMME DES HERZENS
BANDURA QUARTETT**

Vokal- und Instrumentalensemble **LUBYSTOK**

Verschiedene Tanzensembles

Musikgruppe **ZWEI PATEN**

Gemeinsames Singen ukrainischer Volkslieder

Beteiligt sind die Musikschule von Lemberg-Lubin unter Leitung von Maryan Pankiv, das College für Musik und Kunst aus Sambir unter der Leitung von Galina Petrivska sowie ein Folklore Ensemble aus Turka/Region Sambir unter der Leitung von Wiktor Schtschomak, Leiter des städtischen Kulturhauses in Sambir. Freuen Sie sich auf die Begegnung mit ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern sowie ukrainische Küche und Getränke.

Eintritt: frei | Um Spenden für die Ukraine wird gebeten.

Veranstalter: Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Ukrainer in Aachen e.V., Internationaler Karlspreis; mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Ukraine in Düsseldorf

Fahrt nach Brüssel – Tag der offenen Tür bei den EU-Institutionen

Samstag, 06.05.2023 | 8.00 Uhr

Europatag in Brüssel

Die europäischen Institutionen öffnen ihre Türen wieder für die Bevölkerung. EUROPE DIRECT Aachen organisiert eine kostenlose Busfahrt zum Europafest in Brüssel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ort und Zeit der Abfahrt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://ogy.de/Bruessel-2023>

Veranstalter: EUROPE DIRECT Aachen, Internationaler Karlspreis



© Europe Direct Aachen

Ausstellungseröffnung

Samstag, 06.05.2023 | 18.00 Uhr

**Foyer, Hochschule für Musik und Tanz
Köln | Aachen, Theaterplatz 16, Aachen**

My Borders / Our Borders

Die Preisträger des Internationalen Karlspreises erinnern uns an die vielen Herausforderungen, die überwunden wurden, um die Europäische Union zu bilden, eine freie Handelszone und eine gemeinsame Währung zu formen und Grenzen zu öffnen.

Europa steht jetzt vor einer neuen drängenden Herausforderung, die äußeren, östlichen Grenzen zu schützen. Für die Menschen in der Ukraine haben Grenzen mit Blick auf die brutale russische Aggression, der sie ausgesetzt sind, eine ganz besondere Bedeutung erlangt. Der Titel der Ausstellung „Meine Grenzen / Unsere Grenzen“ lädt uns ein, darüber nachzudenken, wie vielfältig Grenzen unser Leben prägen.

Die ukrainischen Künstler Julia Beliaeva, Alevtina Kakhidze, Nikita Khudiakov und Artem Humilevskiy wurden mit dieser Frage konfrontiert und haben sich in Ihren Arbeiten damit auseinandergesetzt.

**Die Ausstellung wird bis zum 22. Mai 2023 zu folgenden
Öffnungszeiten präsentiert:**

12.00-18.00 Uhr

Eintritt: frei

Veranstalter: Koenig Basis GmbH, Alexander Koenig in Kooperation mit Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis, Hochschule für Musik und Tanz Köln | Aachen



© Julia Beliaeva

Konzert

Samstag, 06.05.2023 | 19.00 Uhr**Konzertsaal, Hochschule für Musik und Tanz Köln | Aachen,
Theaterplatz 16, Aachen**

Carl Philipp Emanuel Bach

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788) war der berühmteste der Bachsöhne und stand gerade im protestantischen Deutschland der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in höchstem Ansehen. Er unterhielt Freundschaften und stand in Korrespondenz mit führenden Denkern seiner Zeit. Sein Haus in Hamburg war der Treffpunkt der europäischen geistigen und künstlerischen Elite.

Programm:

Concerto A-Dur Wq8 für Klavier und Streichorchester (1741)

Allegro

Andante (Cadenza: M. Rische)

Allegro (Cadenza: M. Rische)

Concerto d-moll Wq23 für Klavier und Streichorchester (1748)

Allegro

Poco Andante (Cadenza: CPE Bach)

Allegro assai (Cadenza: CPE Bach)

Orchester: Kiki Shibayama, Maria Sandu, Yeon Lee, Bohun Seo (Violine), Feng Xue (Viola), Gustav Hübner (Violoncello) und Dirk Barde (Bass)

Solist: **Michael Rische** (Klavier)

Michael Risches Einspielung der Klavierkonzerte von Carl Philipp Emanuel Bach fanden bereits 7 Mio. Zuhörer bei Spotify. Mehr als 20 Tonträger bei EMI, Universal, Sony und Hänssler geben über sein breitgefächertes Repertoire Auskunft. Neben seiner solistischen Tätigkeit lehrte er bis 2021 als Professor an der Musikhochschule Köln.

Eintritt: frei**Veranstalter:** Hochschule für Musik und Tanz Köln | Aachen, Internationaler Karlspreis, Stadt Aachen

Michael Rische
© Privat

Eröffnung der Kunst-Installation

Sonntag, 07.05.2023**Kreuzgang, Hoher Dom zu Aachen**

The Global Supper

Geschlossene Veranstaltung:

Zur Eröffnung spricht der Vorsitzende des Karlspreisdirektoriums, **Dr. Jürgen Linden**.

Die Installation wird vom 8. bis zum 18. Mai 2023 der Öffentlichkeit präsentiert und kann täglich in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Die vielbeachtete Installation der Künstlerin Lilli Muller steht für die Diversität in der Welt; ihr symbolisch gedeckter Tisch will als Metapher für das Abendmahl zum Dialog anregen. Alle Länder der Erde haben ihr Gedeck an der langen Tafel, gefüllte Gläser geben Aufschluss über das jeweilige Bruttoinlandsprodukt, Tischkarten Hinweise auf weitere wirtschaftliche Daten. Kein Detail der Installation ist zufällig gewählt. Die Künstlerin begleitet die Ausstellung persönlich und freut sich auf den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern.

Zudem wird ein Begleitprogramm angeboten. Informationen hierzu können unter <http://globalsupper-aachen.de> abgerufen werden.

Eintritt: frei**Veranstalter:** Europäische Stiftung für den Aachener Dom in Kooperation mit Internationaler Karlspreis

© NECK + HEYN

Montag, 08.05.2023 | 18.30 Uhr

Aachener Bank eG, Wirichsbongardstr. 50, Aachen

Vertraute Fremdheit – Zu Europas Herausforderungen und Umbrüchen

Prof. Dr. Max Kerner

Historisches Institut der RWTH Aachen

Die europäische Kultur steht in der düsteren Zeit des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und die westlichen Werte von Souveränität und Freiheit sicherlich nicht im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Aber von außen wie von innen sieht sich Europa konfrontiert mit Herausforderungen und Umbrüchen, die nicht zuletzt unsere kulturelle Identität betreffen. Dies soll an den Fragen von Krieg und Frieden (Wohin steuert die Geschichte?), von Mensch und Maschine (Künstliche Intelligenz und das Prinzip ‚Verantwortung‘) sowie von Religion und multikultureller bzw. laikaler Gesellschaft („Alter Glaube und moderne Welt“) verdeutlicht werden. Der Leitgedanke bei der Suche nach einer Antwort ist der der Übersetzung des Eigenen und des Fremden, des Alten und Neuen, des Machbaren und Unverfügbaren. Dabei entsteht nach einem Wort des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron eine „vertraute Fremdheit“, die der Kern des Europäischen sei.

Eintritt: frei | Anmeldung erforderlich unter veranstaltung@aachener-bank.de

Veranstalter: Aachener Bank eG, Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis



Prof. Dr. Max Kerner
© Helmut Rüländ

Montag, 08.05.2023 | 19.30 Uhr

Online

Krieg und Frieden in der Ukraine. Wissen wir heute mehr als vor einem Jahr?

Rund vierzehn Monate nach dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine wollen die ukrainische Publizistin Kateryna Mishchenko und der Osteuropa-Historiker Martin Schulze Wessel im Gespräch eine Einschätzung der Situation geben und möglicherweise einen Ausblick wagen. Wie kann man die Auswirkungen des Krieges auf die europäischen Gesellschaften beschreiben? Und was bedeutet dies für mögliche Zukunftsprognosen?

Kateryna Mishchenko, Fellow des Wissenschaftskollegs Berlin 2022/2023, ist eine ukrainische Autorin, Verlegerin und Kuratorin zeitgenössischer Kunst. Sie war Herausgeberin des Online-Magazins Prostory und Mitbegründerin des Kiewer Verlags Medusa.

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel lehrt Geschichte Ost- und Südosteuropas in München. Er ist unter anderem Co-Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Historikerkommission und Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Zugang: frei | Anmeldung erforderlich unter www.vhs-aachen.de, Veranstaltungsnummer: 231-10242

Veranstalter: Volkshochschule Aachen in Zusammenarbeit mit Internationaler Karlspreis

Tag der offenen Tür im Grashaus

Dienstag, 09.05.2023 | 17.00 – 21.00 Uhr

Grashaus, Fischmarkt 3, Aachen

Nachhaltigkeit (er)leben – Europatag im Grashaus

Am 9. Mai 1950 schlug der französische Außenminister und spätere Karlspreisträger Robert Schuman in einer Rede die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vor. Das war die Geburtsstunde der Europäischen Union (EU), die den 9. Mai deshalb alljährlich als Europatag begeht.

Der Europatag im Grashaus, der „Station Europa“ der Route Charlemagne steht 2023 im Zeichen der Nachhaltigkeit:

Am Tag der offenen Tür wird es Gelegenheit geben, die Akteure im Grashaus kennenzulernen. Zudem können interessierte Bürgerinnen und Bürger an Kurzführungen und kleinen Workshops teilnehmen, praktische Anregungen zu nachhaltigem Leben von lokalen Vereinen und Initiativen erhalten – und veganes Fingerfood testen.

Eintritt: frei

Veranstalter: EUROPE DIRECT Aachen, die Route Charlemagne mit dem Europäischen Klassenzimmer und die Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Internationalen Karlspreis, dem Fachbereich Klima und Umwelt, der IG Domviertel, der Verbraucherzentrale Aachen, der Grundschule am Fischmarkt und weiteren Initiativen und Organisationen, die sich auf vielfältige Weise mit dem Klimaschutz sowie nachhaltigem Leben und Wirtschaften beschäftigen.



© Europe Direct Aachen

Vortrag und Diskussion

Dienstag, 09.05.2023 | 18.30 Uhr

Stadtbibliothek Aachen, Couvenstraße 15, Aachen

Dnipro.

Wie kann man die Ukraine und eine ihrer größten Städte im Südosten verstehen?

Prof. Dr. Andrii Portnov

Lehrstuhl für Entangled History of Ukraine, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt an der Oder

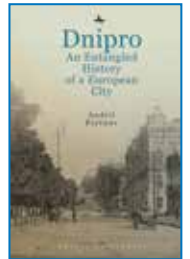
Die Millionenstadt Dnipro (bis 2016 Dnipropetrovsk, bis 1926 Jekaterinoslaw) ist außerhalb der Ukraine trotz ihrer faszinierenden und kontroversen Geschichte nur wenig bekannt. Dieser Ort wurde „neues Athen“, „südliches Manchester“, „Breschnews geschlossene Stadt“, „die jüdische Hauptstadt der Ukraine“ genannt... Die kürzlich erschienene Monographie von Andrii Portnov ist die erste Zusammenfassung der Stadtbiographie in westlichen Sprachen. Wie man die faszinierende Vergangenheit der Stadt begreift und wie man ihre heutige Rolle des „Herzens der Ukraine“ versteht, sind Thema der Veranstaltung.

Eintritt: frei

Veranstalter: Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis



Prof. Dr. Andrii Portnov
© Piotr Mordel



© Andrii Portnov

Mittwoch, 10.05.2023 | 19.30 Uhr

Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz 7-9, Aachen

„Das Gedächtnis einer Nation“

Claudia Dathe & Andreas Rostek

Claudia Dathe ist eine der besten Übersetzerinnen aus dem Ukrainischen (u.a. Zhadan, Kurkow), und sie ist mit ihrem profunden Wissen der Literatur des Landes eine unermüdliche Kulturmittlerin zwischen der Ukraine und Deutschland. Unlängst wurde sie mit dem Wilhelm Merton Preis für Europäische Übersetzungen ausgezeichnet. In der edition.fotoTAPETA erschien ihre Dankesrede, gehalten im Römer in Frankfurt/Main, als Essay. Die Übersetzerin und der Verlag blicken auf eine lange Zusammenarbeit zurück; in diesem Frühjahr publizierte die edition.fotoTAPETA in der Übersetzung von Claudia Dathe den Roman „Hinter dem Rücken“ der jungen ukrainischen Autorin Haska Shyyan.



Claudia Dathe
© Privat

Andreas Rostek ist Verleger der edition.fotoTAPETA, die 2007 in Warschau und Berlin mit Schwerpunkt Osteuropa gegründet wurde. Im Gespräch bringen uns Dathe und Rostek Bücher, Sprache und Literatur aus der Ukraine nahe.



Andreas Rostek
© Chris Niedenthal,
Warschau

Eintritt: 7 € / 5 € (erm.)**Veranstalter:** Buchhandlung Schmetz am Dom, Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis**Donnerstag, 11.05.2023 | 17.00 Uhr**

Stadtbad Aachen, Blücherplatz 24, Aachen

Mit Kultur dem Krieg begegnen – Ukraine hier und heute

Das Stadtbad Aachen, ein Ort der Begegnung und des Austausch, wird anlässlich der Karlspreisverleihung 2023 zu einem Ort für die Kultur der Ukraine und des Gesprächs – über Krieg, Unterdrückung, aber auch die Kraft zu überleben, sich zu wehren und gemeinsam Gutes zu erreichen. Ab dem 11. Mai zeigt das Stadtbad zwei Ausstellungen: **„Kunst gegen den Krieg“** mit ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern und **„Trauma-Bearbeitung“**, Zeichnungen ukrainischer Kinder, die in der Ukraine oder zurzeit in Deutschland leben.

Zur Eröffnung erwartet Sie ein umfangreiches Programm: Der ukrainische Frauenchor „Paragraph 24“ (eine Initiative des Vereins Ukrainer in Aachen e.V.) singt Lieder aus der Ukraine. Zudem werden Filme über und aus der Ukraine gezeigt. Ein zentraler Programmpunkt sind Gespräche darüber, dass es auch in der Krise immer wieder auch Erfahrungen gibt, die Hoffnung machen: Hilfe, Solidarität, Unterstützung, positive Begegnungen, Freundschaften.

Die gesamte Veranstaltung wird durch klassische und ukrainische Musik ukrainischer Künstlerinnen und Künstler begleitet.

Die Ausstellungen werden bis zum 17. Mai 2023 präsentiert. Begleitende Programmpunkte können unter www.stadtbad-aachen.de abgerufen werden.

Eintritt: frei**Veranstalter:** Stadtbad Aachen in Kooperation mit Internationaler Karlspreis und Ukrainer in Aachen e.V.

Kunstprojekt, Installation, Lesung und Gespräch

Donnerstag, 11.05.2023 | 19.00 Uhr

LOGOI, Jakobstr. 25a, Aachen

Triptychon - Stand with Ukraine / Lesung mit Oxana Matiychuk

Mit dem Wandteppich und seiner ergänzenden Gestaltung durch ukrainische Frauen in Aachen haben Vera Sous, Monika von Bernuth und die Frauen der Kunstwerkstatt Spectrum der Gewalt in der Ukraine einen bildnerischen Ausdruck gegeben. Der Teppich zeigt die Ansicht einer zerstörten Stadt. Medial erweitert durch zwei Seitenflügel, bildet er die Mitte eines Triptychons. Die Flügel werden zu einer digitalen Projektionsfläche für persönliche Geschichten in Aachen lebender ukrainischer Frauen.

An folgenden Tagen wird der Teppich als Bühnenbild der Inszenierung „Schaut hinter unsere Augen“ der Kiewer Theaterregisseurin Ievgeniia Ivanova im Schaufenster von LOGOI zu sehen sein:

12., 18., 19.05. und 02.06.: 17 – 19 Uhr, alle 15 Min.

13., 28.05. und 03.06.: 15 – 17 Uhr, alle 15 Min.

Die Eröffnung der Präsentation wird bereichert durch eine Lesung aus dem „Ukrainischen Tagebuch“ der anwesenden Autorin **Oxana Matiychuk**. Das Gespräch mit ihr moderiert **Dr. Jürgen Kippenhan**.

Eintritt: frei

Veranstalter: LOGOI. Institut für Philosophie und Diskurs, Rheinischer Verein für katholische Arbeiterkolonien e.V. (RVKA), Ukrainer in Aachen e.V. in Kooperation mit Internationaler Karlspreis und mit freundlicher Unterstützung des Lions Club Aachen und der Stadt Aachen
Film und Schnitt: Christoph Giebeler



© Vera Sous

Preisverleihung

Freitag, 12.05.2023 | 11.00 Uhr

Krönungssaal, Rathaus der Stadt Aachen, Markt, Aachen

Europäischer Karlspreis für die Jugend

Zwei Tage vor der Verleihung des Internationalen Karlspreises wird am 12. Mai bereits zum 16. Mal der Europäische Karlspreis für die Jugend vergeben, der mit insgesamt 15.000 Euro dotiert ist. Im Rahmen des zuvor vom Europäischen Parlament und der Karlspreisstiftung ausgeschriebenen Wettbewerbs haben sich hunderte Jugendliche aus den Mitgliedsländern der Europäischen Union mit über 340 Projekten, die zur europäischen und internationalen Verständigung beitragen, für die Auszeichnung beworben. Die Preisverleihung wird von hochrangigen Repräsentanten des Europäischen Parlaments und des Internationalen Karlspreises zu Aachen vorgenommen.

Information: Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, wenden sich bitte per E-Mail an info@karlspreis.de.

Verfolgen Sie den Livestream auf www.karlspreis.de

Veranstalter: Europäisches Parlament, Internationaler Karlspreis



© Andreas Herrmann

Vortrag und Diskussion

Freitag, 12.05.2023 | 16.00 Uhr

RWTH Aachen, Hörsaalzentrum C.A.R.L., Claßenstr. 11, Aachen

Für Frieden, Freiheit und Menschenrechte

Oleksandra Matviichuk

Vorsitzende des Center for Civil Liberties (CCL), Kiev

„Wir kämpfen nicht nur für eine demokratische Wahl, sondern für das Recht, eine Wahl zu haben. Es ist ein Konflikt der Zivilisationen - zwischen der Demokratie und der totalitären ‚russischen Welt‘. Und die Frage ist nicht nur, was die Ukraine unter diesen Umständen tun sollte. Die Hauptfrage ist, was die demokratischen Länder tun werden, um die europäischen Werte zu schützen“, sagt Oleksandra Matviychuk.

Sie ist Vorsitzende, Gesicht und Stimme des ukrainischen Zentrums für bürgerliche Freiheiten (Center for Civil Liberties – CCL), für das sie 2022 den Friedensnobelpreis ebenso wie den Right Livelihood Award, den „Alternativen Nobelpreis“, entgegennehmen durfte. Als Repräsentantin des ukrainischen Volks wurde die Menschenrechtsaktivistin im selben Jahr mit dem Sacharow-Preis des Europäischen Parlaments geehrt. Am 12. Mai spricht die ukrainische Juristin über ihren Kampf für Frieden, Freiheit und Menschenrechte.

Veranstaltung in englischer Sprache.**Eintritt:** frei | Anmeldung unter extern@rwth-aachen.de**Veranstalter:** Projekt „Leonardo“ der RWTH Aachen, RWTHextern, Stadt Aachen, Internationaler Karlspreis

Oleksandra Matviichuk
© Center for Civil Liberties

Performance

Freitag, 12.05.2023 | 19.00 Uhr

Quadrum, Hoher Dom zu Aachen

Literarische & Musikalische Performance

Die Performance mit **Annette Schmidt**, **Sasan Azodi**, **Albrecht Maurer** und **Heribert Leuchter** steht im Kontext der bereits während der Biennale in Venedig 2022 vielbeachteten Installation „The Global Supper“ der Künstlerin Lilli Muller. Die Installation, die vom 8. Mai bis zum 18. Mai 2023 im Kreuzgang des Doms präsentiert wird und täglich in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr besucht werden kann, setzt ein Zeichen des Friedens. Hieran möchte die Veranstaltung musikalisch anschließen.

Eintritt: frei**Veranstalter:** Rotary Club Aachen-Charlemagne, Europäische Stiftung für den Aachener Dom in Kooperation mit Internationaler Karlspreis

© NECK + HEYN

Europa im Umbruch

Im unmittelbaren Vorfeld der Karlspreisverleihung finden sich europäische Führungspersönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kultur und Gesellschaft zu einer Perspektivkonferenz zusammen und diskutieren über die epochalen Herausforderungen, mit denen die EU konfrontiert ist.

Geschlossene Veranstaltung.

Verfolgen Sie den Livestream auf www.karlspreis.de

Veranstalter: Internationaler Karlspreis, Stadt Aachen, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)



© Leonhard Simon

Der Vorabend

16.30 – 17.15 Uhr

Die Brüder Ihor und Denys Pankiv

Zwei junge ukrainische Akkordeonisten aus Lliv/Lemberg, die bereits im Europaparlament in Straßburg und beim Jugendkarlspreis 2022 aufgetreten sind. Sie spielen klassische und ukrainische Stücke. Beide studieren Akkordeon an der Hochschule für Musik in Trossingen.



Ihor und Denys Pankiv © Privat

17.30 – 18.00 Uhr

Olha Hryhoryk

Die Ukrainerin wurde 1991 in Riwnne geboren, wo sie an der Staatlichen Universität studierte und im Kinder- und Jugendzentrum als Solistin in der Pop-Gesangsgruppe erste Bühnenauftritte absolvierte. Seither ist sie bei zahlreichen Festivals und Veranstaltungen aufgetreten und wiederholt ausgezeichnet worden – unter anderem beim internationalen Gesangswettbewerb „My world art“ in Saporischschja. Seit ihrer Ankunft in Deutschland im März 2022 hat sie bei Benefizkonzerten in Aachen und Eschweiler teilgenommen. Mit ihrer Musik will sie Deutschland die ukrainische Kultur näherbringen – und Hoffnung auf Frieden und eine bessere Zukunft geben.



© Olha Hryhoryk

Karlspreis LIVE

Samstag, 13.05.2023 | 16.00 – 22.00 Uhr

Katschhof, Aachen

Der Vorabend

18.20 – 19.00 Uhr

KYIV-BRASS

Andriy Ilkiv ist ein weit über die Grenzen der Ukraine hinaus bekannter Trompeter, YAMAHA Artist, ein Volkskünstler der Ukraine, der über 30 Jahre als Solist des „Nationalen Konzerthauses für Orgel und Kammermusik“ in Kiew wirkte. Mit dem von ihm 1999 gegründeten Blechbläserquintett KYIV-BRASS gastierte er in verschiedenen Metropolen im europäischen Raum. Im Programm sind Werke ukrainischer und deutscher Komponisten wie Lysenko, Skoryk, Kozak und Bielousov sowie Scheidt, Händel und Bach.



© Andriy Ilkiv

19.10 – 20.00 Uhr

Preisträger 2023

Die diesjährigen Jugendkarlspreisträger werden der Bevölkerung vorgestellt und begegnen auf der Katschhofbühne wichtigen Ehrengästen der Karlspreisverleihung 2023, die sich den Fragen des Chefredakteurs der Aachener Zeitung, Thomas Thelen, stellen.

20.15 – 22.00 Uhr

DC Seven

Mal rockig, mal funky, gerne mit Soul- und Jazzelementen. Die Band entzieht sich dabei bewusst einer Etikettierung oder Einordnung in Schubladen. Sie stehen für ausdrucksstarke und mehrstimmige Gesangsparts sowie ausgefeilte Arrangements mit einer bestens eingespielten, groovigen Rhythmus-Sektion und mitreißenden Soli von Gitarre und Keys. Beim Karlspreis LIVE-Konzert gibt ausnahmsweise Schlagzeuger Aram Schneider den Takt bei DCseven an, und für die tiefen Töne sorgt an diesem Tag der Aachener Bassist Michael Tiefenbeck. Die Band: Jonaby „Jona“ Martinez (Vocals) / Heike Nebel (Backing Vocals) / Dieter Unger (Guitar) / Ralf Tschiersch (Keyboards) / Michael Tiefenbeck (Bass) / Aram Schneider (Drums)



DC Seven © Ralf Tschiersch

Moderation:

Robert Esser, Aachener Zeitung

Karlspreis LIVE

Sonntag, 14.05.2023 | 11.00 – 16.30 Uhr

Katschhof, Aachen

Karlspreis für den Frieden

11.15 Uhr

TV-Übertragung des Festaktes auf Video-Großleinwand auf dem Markt; anschließend Karlspreis LIVE auf dem Katschhof.

12.55 Uhr

Marlaine Maas singt ihre Version des ukrainischen Liedes „Oy U Luzi Chervona Kalyna“, mit der sie über die sozialen Medien bereits Millionen von Menschen erreicht und berührt hat.

13.00 Uhr

Der Vorsitzende des Karlspreisdirektoriums, Dr. Jürgen Linden, und Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen empfangen Karlspreis-trägerinnen und -preisträger sowie Staats- und Ehrengäste auf der Bühne, mit denen gemeinsam sie ein Zeichen des Friedens setzen. Zur Begrüßung spricht Dr. Jürgen Linden.

14.15 – 14.45 Uhr

Marlaine Maas

Sie ist nicht nur Singer/Song-writerin und – beedigte Jus-tizdolmetscherin. Nach ihrem Musical-Studium in den Nieder-landen war sie international als Sängerin und Tänzerin tätig. Und als Schauspielerin und Stunt-frau stand sie nicht nur auf der Bühne, sondern auch für TV und Kinoproduktionen wie „Alarm für Cobra 11“ oder „Tatort“ vor der Kamera. Ihr Sprachtalent kombiniert sie mit ihrer Liebe zur Musik, um so Menschen aus aller Welt zu begeistern.



© Marlaine Maas

15.10 – 16.10 Uhr

Tamara Lukasheva

Die Ukrainerin Tamara Lukasheva wurde 1988 in Odessa geboren. Von 2003 bis 2007 studierte sie am dortigen Konservatorium, später an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, wo sie heute lebt. Als Solistin, Ensembleleiterin und Komponistin wurde sie bereits mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet, unter anderem 2018 als „außergewöhnlich variable und ideenreiche Musikerin“ mit dem renommierten Horst-und-Gretl-Will-Stipendium für Jazz und improvisierte Musik der Stadt Köln, ihrer Wahlheimat.



Tamara Lukasheva
© Harald Hoffmann

Moderation:

Robert Esser, Aachener Zeitung

Informationsstände

Sponsorenzelt der Volksbanken Raiffeisenbanken

Informieren Sie sich über das gesellschaftliche Engagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Treffpunkt Europa

Informationsstände der Aachener Städtepartnerschaftsvereine Halifax/Calderdale, Montebourg, Naumburg, Toledo, Reims, Sariyer.

Karlspreis LIVE

Sonntag, 14.05.2023 | 11.00 – 16.30 Uhr

Katschhof, Aachen

Informationsstände

Verein der Ukrainer in Aachen und Städtepartnerschaft Chernihiv

Die Städtepartnerschaft wurde im Herbst 2022 auf Initiative des Vereins Ukrainer in Aachen e.V. gegründet, der die ukrainische Kultur fördert und verschiedene Veranstaltungen in der Städtereion Aachen organisiert.

Rheinischer Verein für katholische Arbeiterkolonien e.V.

Anker sein! Interaktive Kunstaktion. Auf dem Anker können Wünsche und Botschaften hinterlassen werden. Sie werden vor Ort nicht nur aufgemalt, sondern eingebrannt. Als Symbol dafür, dass sich dieser Krieg tief in unsere Seelen eingebrannt hat.

Bücherstand

Die Buchhandlungen Schmetz am Dom und M. Jacobi's Nachfolger präsentieren nationale und internationale Literatur.

EUROPE DIRECT Aachen

Europa verstehen leicht gemacht – kostenlose EU-Informationen.

Europa-Union Deutschland Kreisverband Aachen

Unabhängig & überparteilich aktiv für ein bürgernahes, transparentes und solidarisches Europa, stellt die Europa-Union ihre Arbeit vor.

Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.

Ein staatlich anerkannter, gemeinnütziger Verein, der eine freie, demokratische Ukraine unterstützt und Hilfe für die Opfer des Krieges aus den betroffenen Regionen leistet. Seit dem Ausbruch des Krieges realisiert er verschiedenste Maßnahmen, um den Ukrainern und ihrem Land Hilfe zu leisten.

Für das leibliche Wohl:

Alwin Fiebus – Aachener Gastronomie/
Fest- und Partyzeltverleih GmbH

Technik:

e v e n t a c

das pure live-erlebnis

Vielen Dank

Die Stadt Aachen und die Verantwortlichen des Internationalen Karlspreises danken dem Hauptsponsor, den Volksbanken Raiffeisenbanken, dem Europäischen Parlament, der Europäischen Investitionsbank sowie allen Co-Sponsoren, Partnern und Unterstützern des Rahmenprogramms herzlich für ihr vielfältiges Engagement:

Aachener Bank eG

AEGEE Aachen e.V.

APAG

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen

Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.

Botschaft der Ukraine in Berlin

Buchhandlung Backhaus

Buchhandlung M. Jacobi's Nachfolger

Buchhandlung Schmetz am Dom
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Carpus+Partner AG

Cine Karree GmbH & Co. KG

Deutsche Telekom AG

Dr. Babor GmbH & Co. KG

DSA Daten- und Systemtechnik GmbH

Europa-Union Deutschland Kreisverband Aachen

Europäische Investitionsbank

Europäische Stiftung für den Aachener Dom

Europäisches Parlament

EUROPE DIRECT Aachen

FEV Group GmbH

Frankenberg GmbH

Generalkonsulat der Republik Polen in Köln

Generalkonsulat der Ukraine in Düsseldorf

GNT Europa GmbH

GRÜN Software Group GmbH

Heinrich Böll Stiftung NRW

Henry Lambertz GmbH & Co. KG

Hochschule für Musik und Tanz Köln | Aachen

Kempen Krause Ingenieure GmbH

Koenig Basis GmbH

Landmarken AG

Lindt & Sprüngli GmbH

LOGOI. Institut für Philosophie und Diskurs

Mercedes-Benz Niederlassung Aachen

NOMAINVEST S.E.

Polregio e.V. & Partner

regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh

Rheinischer Verein für katholische Arbeiterkolonien e.V.

Rotary Clubs der Region Aachen-Düren-Heinsberg-Monschau

RWTH Aachen

schwartz GmbH

Sparkasse Aachen

Stadt Übach-Palenberg

Stadtbad Aachen

Städtepartnerschaftsvereine Halifax/Calderdale, Montebourg, Naumburg, Toledo, Reims, Sariyer

STAWAG

Theaterschule Aachen e.V.

Ukrainer in Aachen e.V.

Volkshochschule Aachen

Zentis GmbH & Co. KG



Europäische
Investitionsbank



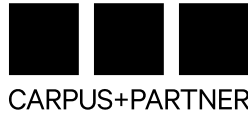
Mercedes-Benz
Niederlassung Aachen
www.mercedes-benz-aachen.de



FEV



**Der Internationale
Karlspreis zu Aachen**
Für die Einheit Europas



Unterstützt durch



Unterstützt durch



**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

**#karlspreis2023
www.karlspreis.de**